

Bokel erhält ein neues Dorfzentrum

LEADER-Gremium gibt grünes Licht – Ehemaliges Bauhofgebäude wird für 130 000 Euro umgebaut

Von Jens Gehrke

BOKEL. Die Bürger in Bokel erhalten eine neue Anlaufstelle: Das ehemalige Bauhof-Gebäude Ecke Hauptstraße/Bokeler Schulstraße wird zu einem Veranstaltungsort für Vereine ausgebaut. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG), die über LEADER-Mittel entscheidet, hat jüngst grünes Licht gegeben. Bei LEADER handelt es sich um eine EU-Förderung für den ländlichen Raum. Mit der LAG-Entscheidung ist der Weg frei für die Ausschüttung von Zuwendungen in Höhe von 78 000 Euro für den Umbau, der insgesamt rund 130 000 Euro kosten wird. „Der Bauantrag ist gestellt“, sagte Bauamtsleiter Dieter Allers. Man warte jetzt auf den Zuwendungsbescheid und die Baugenehmigung. Der Verwaltungsmitarbeiter rechnet mit einer Fertigstellung noch im Jahr 2017. Die geplante Sanierung ist umfangreich: Der Eingang wird an die Seite verlegt und



Das Bauhof-Gebäude in Bokel wird zu einem Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft umgebaut. Die Tore werden zurückgebaut. Archivfoto Schönig

barrierefrei, die Garagentore werden zurückgebaut und durch Fensterelemente ersetzt, mit einer Innenschale wird das Gebäude energetisch auf Vordermann gebracht. Des Weiteren wird eine Schallschutzdecke eingezogen. „Die Klinkermauerwerk-Fassade

bleibt allerdings erhalten“, beschreibt Allers das Aussehen nach der Sanierung. Die Grundfläche des Gebäudes liegt laut Allers bei rund 90 Quadratmetern, der neue Aufenthaltsraum für die Vereine soll etwas mehr als 40 Quadratmeter aufweisen und 30

bis 40 Gästen Platz bieten. „Es wird ein Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft“, fasste Allers abschließend zusammen. Gastronomie-Ausstattung oder Veranstaltungstechnik für Kulturveranstaltungen seien derzeit nicht geplant. Betreiber wird die Gemeinde sein. Zu den Nutzern werden unter anderem das DRK, der LAV oder der Bürgerverein gehören. „Einige Vereine, die noch keine Räumlichkeiten haben, bekommen eine neue Heimat und können dort tagen“, freut sich Ortsvorsteher Heinz Becker (SPD). „Es ist sehr positiv für den Ort. Wir haben eine Anlaufmöglichkeit mehr.“ Parallel dazu soll auch ein neuer Jugendraum in Bokel entstehen. Die Jugendarbeit hatte nach der Aufstockung der Kita-Gruppen keinen festen Ort mehr. Der Raum entsteht an der Grundschule. Laut Allers wird das Projekt „Jugendraum“ wohl erst 2018 angegangen.